

Für die Zukunft gesattelt.

vorläufiger
Jahresabschluss 2012
Kämmerer Dr. Funke

Finanzausschuss
Sitzung am
17.05.2013



Jahresabschluss



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Jahresabschluss



1. **Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss**
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Aufstellungsfrist für den Jahres- abschluss

Weiterhin gilt:

- bis 31.03. des Folgejahres

	Stichtag	aufgestellt am
JA 2007	31.12.2007	25.07.2008
JA 2008	31.12.2008	09.06.2009
JA 2009	31.12.2009	28.05.2010
JA 2010	31.12.2010	30.05.2011
JA 2011	31.12.2011	13.06.2012
JA 2012	31.12.2012	Ende Mai/Anfang Juni

Jahresabschluss



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. **Ergebnisrechnung**
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Ergebnis 2012

2012	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	304,6	302,7	- 1,9
Aufwendungen	- 309,6	- 307,7	1,9
Ergebnis	- 5,0	- 5,0	-

Ergebnis 2012



**Der Kreis hat sein Eigenkapital
– wie geplant – zur Entlastung
der Städte und Gemeinden um
knapp 5 Mio. € abgebaut!**

Ergebnis 2012



- Das Jahresergebnis beläuft sich auf - 4,98 Mio. €. Damit weicht es nur geringfügig vom Planergebnis (5,0 Mio. €) ab.
- Dies entspricht in etwa den Prognosen zum Finanzstatusbericht mit Stand 15.10.2012, die noch von einem Fehlbetrag i. H. v. etwa 4,7 Mio. € ausgingen.
- Der Haushaltsausgleich gelingt nur durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage. Eigenkapital wird – wie im Vorjahr – erneut verbraucht.

Erträge

Position	Ansatz		Ergebnis		Vergleich	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Ist	/. Plan
Steuern u. ähnl. Abgaben	4,7		4,2			-0,5
Zuwendungen u. allg. Umlagen	187,3		189,3			2,0
sonst. Transfererträge	3,8		4,5			0,7
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	14,9		16			1,1
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,3		0,3			0,0
Kostenerstattungen, Umlagen	87,1		74,5			-12,6
Sonstige ordentliche Erträge	5,9		13,2			7,3
Aktivierte Eigenleistung	0,1		0,1			0,0
Finanzerträge	0,5		0,6			0,1
Summe	304,6		302,7			-1,9

Erträge - Erläuterungen -

Name (Pos.)	Ansatz 2012 in Mio. €	RE 2012 in Mio. €	Ver- besse- rung in Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Zuwendungen und allg. Umlagen (Pos. 02)	187,3	189,3	2,0	<p>Verbesserung 0,34 Mio. € Erträge aus Auflösung von Sonderposten</p> <p>Verbesserung 3,0 Mio. € Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen</p> <p>Verschlechterung 0,7 Mio. € Produkt 010710 Immobilienmanagement</p> <p>Verschlechterung 0,144 Mio. € Produkt 040120 Museen</p> <p>Verschlechterung 0,4 Mio. € Produkt 120210 ÖPNV</p>	<p>Diese Ertragsposition hängt ab von den Zuwendungen im lfd. Jahr und in Vorjahren u. ist nicht konkret planbar.</p> <p>höhere Zuwendungen des Landes (insbes. U3-Pauschale und Konnexität für U3-Ausbau)</p> <p>Die Schul- u. Bildungspauschale wurde nicht in voller Höhe verbraucht u. wird für Folgejahre angespart.</p> <p>Die Projektförderung durch die GWK wurde aufgrund verminderter Dividendenausschüttung reduziert.</p> <p>Die Mittel wurden als passiver RAP gebucht, da sie zweckgebunden sind u. nicht in 2012 komplett zugewiesen wurden.</p>
Öffentl.-rechtl. Leistungsent- gelte (Pos. 04)	14,9	16,0	1,1	<p>Verbesserung 0,2 Mio. € Produktgruppe 0204 Straßenverkehr</p> <p>Verbesserung 0,7 Mio. € Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern i. Tageseinrichtungen</p> <p>Verbesserung 0,2 Mio. € Produktgruppe 1001 Bau- u. Grundstücksordnung</p>	<p>Erhöhung der Fallzahlen durch Führerscheinumtausch</p> <p>Überprüfung Kindergartenbeiträge für zwei Jahrgänge</p> <p>erhöhte Fallzahlen bedingt durch positive konjunkturelle Entwicklung</p>

Erträge - Erläuterungen -

Name (Pos.)	Ansatz 2012 in Mio. €	RE 2012 in Mio. €	Ver- besse- rung in Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Kostener- stattungen u. -umlagen (Pos. 06)	87,1	74,5	-12,6	Verschlechterung 12,9 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung f. Arbeitssuchende	Verbuchung von ALG II über Bundeshaushalt i.H.v.7,7 Mio.€, HH- Ansätze zu hoch geplant, da belastbare Zahlen zum Beginn der Option nicht vorlagen, Entwicklung der BG's positiver als erwartet, Minderaufwand bei Pos. 15 Transferaufwendungen (12,1 Mio.€) davon 2,1 Mio.€ aus der Auflösung v. Pensions- u. Beihilferückstellungen, davon 1,3 Mio.€ Auflösung sonstiger Rückstellungen
Sonstige ord. Erträge (Pos. 07)	5,9	13,2	7,3	Verbesserung 3,1 Mio.€ aus der Herabsetzung von Rückstellungen Verschlechterung 0,6 Mio.€ Produktgruppe Buß- u. Zwangsgelder Verbesserung 4,8 Mio.€ Produkt 050210 Grundsicherung f. Arbeitssuchende	davon im Produkt 020230 Bußgeldstelle 0,3 Mio.€ davon 1,25 Mio.€ Erst. überzahlter Leistungen u. 0,5 Mio.€ Erträge Aufl. Rückst. sowie 2,9 Mio.€ aus Altforderungen von der BA, die größtenteils nicht realisierbar sind (vgl. auch Pos. 16, Wertberichtigungen Altforderungen rd. 2,5 Mio. €)

Aufwendungen

Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand	52,8	57,3	4,5
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	15,4	14,0	-1,4
Abschreibungen	7,0	7,3	0,3
Transferaufwendungen	225,3	217,3	-8,0
Sonst. ordentl. Aufwendungen	7,9	10,7	2,8
Zinsen u. sonst. Finanzaufw.	1,1	1,1	0,0
Summe	309,5	307,7	-1,8

Aufwendungen - Erläuterungen -

Name (Pos.)	Ansatz 2012 Mio. €	RE 2012 Mio. €	Ver- schlech- terung/ Ver- besserung Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Personal- aufwendungen (Pos. 11)	46,8	52,5	5,7	Verschlechterung 3,2 Mio. € verschiedene Produkte, Zuführung Pensionsrückstellungen für Beschäftigte Verschlechterung 1,0 Mio. € verschiedene Produkte, Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	Bruttoverbuchung und Abgrenzung zwischen aktiven Beamten und Pensionären Bruttoverbuchung und Abgrenzung zwischen aktiven Beamten und Pensionären
				Verschlechterung 1,0 Mio. € Produkt 010110 Personalangelegenheiten, Zuführung Urlaubsrückstellungen	hohe Rückstellungen aufgrund aktueller Rechtssprechung BAG für junge Mitarbeiter, neue Regelung im Urlaubsrecht f. Beamte (bis 31.12. Folgejahr)
				Verschlechterung 0,2 Mio. € Produkt 010110 Personalangelegenheiten, Zuführungen Rückstellungen VLVG	Rückstellungen für die Pensionsforderungen anderer Behörden, im Vorfeld nicht kalkulierbar
Versorgungs- aufwendungen (Pos. 12)	6,0	4,8	-1,2	Verbesserung 1,2 Mio. € verschiedene Produkte, Zuführungen Pensions- u. Beihilferückstellungen, s. auch Verschlechterungen im Personalaufwand	Bruttoverbuchung und Abgrenzung zwischen aktiven Beamten und Pensionären

Personalbudget

Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Ansatz Mio. €	vorl. Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Dienstaufwendungen, Beihilfen etc.	35,49	35,48	-0,01
Versorgungskasse Beschäftigte	1,79	1,80	0,01
gesetzliche Sozialversicherung u. a.	4,80	4,89	0,09
Versorgungskasse Beamte, Beihilfen	4,68	4,80	0,12
Zuführung Beihilfe- u. Pensionsrückstellungen	5,80	8,68	2,88
Zuführung Rückstellungen Altersteilzeit	0,26	0,19	-0,07
Zuführung Rückstellungen			
Versorgungslastenverteilungsgesetz	0,00	0,24	0,24
Zuführung Rückstellung Urlaub	0,02	1,05	1,03
Summe	52,84	57,13	4,29
Ertrag aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Pensionäre	0,00	2,09	2,09

Verschlechterung Personal insgesamt	52,84	55,04	2,20
--	--------------	--------------	-------------

Personalbudget

Pensionsrückstellungen

Rückstellungen Personal 2012	Ansatz Mio. €	vorl. Ergebnis Mio. €	Verbesserung Mio. €
Zuführungen Pensionsrückstellungen für aktive Beamte und Pensionäre	5,80	8,68	2,88
Ertrag aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Pensionäre	0,00	2,09	2,09
Verschlechterung im Bereich der Pensionsrückstellungen			0,79
Zuf. Rückstellungen Altersteilzeit	0,26	0,19	-0,07
Zuf. Rückst.			
Versorgungslastenverteilungsgesetz	0,00	0,24	0,24
Zuführung Rückstellung Urlaub	0,02	1,05	1,03
Verschlechterung sonstige Personalrückstellungen			1,20
Verschlechterung Rückstellungen Personal insgesamt			1,99

Aufwendungen - Erläuterungen -

Name (Pos.)	Ansatz 2012 Mio. €	RE 2012 Mio. €	Ver-schlech-terung/ Ver-besserung Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Transfer-aufwendungen (Pos. 15)				Verbesserung 12,1 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung im Alter	vgl. Minderertrag Pos. 06 Kostenerstattungen, -umlagen Die Anzahl der Hilfeempfänger ist ebenso wie die Pflegekosten angestiegen.
	225,3	217,3	-8,0	Verschlechterung 0,8 Mio. € Produkt 050440 Pflege	Steigerung Fallzahlen stationäre Hilfen (insbes. Vollzeitpflege u. Heimerbringung), Steigerung Kosten pro Fall (Tarifanpassungen bei freien Trägern)
				Verschlechterung 1,1 Mio. € Produkt 060410 außerfamiliäre Hilfsformen	höhere Zuwendungen des Landes (insbes. U3-Pauschale) wurden an die Einrichtungen weitergegeben (s. auch Pos. 02 Erträge), Betriebskostenzuschüsse waren in 2012 höher als erwartet
Sonstige ord. Aufw. (Pos. 16)				Verschlechterung 0,9 Mio. € Produkt 010620 Finanzbuchhaltung	Verbuchung der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen
	7,9	10,7	2,8	Verschlechterung 2,2 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung im Alter	Die von der BA übergebenen Altforderungen wurden zu 80% mit rd. 2,5 Mio. € wertberichtigt (vgl. Pos. 07) allerdings auch rd. 0,3 Mio. € Verbesserungen allg. Geschäftsaufwand u. a.
				Verbesserungen bei weiteren Produkten	z. B. Mieten u. Pachten (113 T€), Telefon u. Porto (128 T€), Sachverständigenkosten (145 T€)

Soziale Leistungen

Aufwendungen f. soziale Leistungen
(Pos. 15) – ohne Jobcenter

Sozialhilfe	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Veränderung Mio. €
050110 Hilfe zum Lebensunterhalt	1,8	1,7	-0,1
050120 Grundsicherung Alter / Erwerbsminderung	11,2	11,3	0,1
050130 Hilfen in bes. Lebenslagen	4,2	4,1	-0,1
050440 Pflege	14,4	15,2	0,8
Summe	31,6	32,3	0,7

Soziale Leistungen

Produkt 050210 – Grundsicherung für Arbeitssuchende

- Geplantes Defizit im Produkt: -19.564 T€, Ergebnis: -17.636 Mio. €, Verbesserung: rd. 1.928 T€
- Ertragsausfälle (Verschlechterungen): rd. 7.876 T€, Aufwandsminderungen (Verbesserungen): 9.804 T€ (inkl. interner Leistungsverrechnungen)
- Ursachen: Schätzungen der Haushaltsansätze 2012 aufgrund der verfügbaren Daten der BA, deutlich höhere Erträge durch Erstattungen im lfd. Haushaltsjahr, geringere Zahl Bedarfsgemeinschaften als geplant (Plan: 7.950, Ist: 7.808)
- Im Rahmen der Haushaltsplanungen der kommenden Jahre werden die Ansätze aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre geringere Abweichungen ausweisen.
- Altforderungen v. Bund (4,2 Mio. €) führen zu hohen Verwerfungen in den Einzelpositionen des Ergebnisplans, beeinflussen jedoch nicht das Gesamtergebnis des Produktes.

Soziale Leistungen

Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	Ansatz 2012 T€	Ergebnis 2012 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	823	577	-247
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	619	464	-156
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.286	4.189	-97
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	983	1.019	36
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	6.322	7.115	793
0605 Tagesbetreuung für Kinder	14.080	12.586	-1.494
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	27.114	25.950	-1.165
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	24.747	24.748	2
Differenz in €	-2.367	-1.201	1.166

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit

